



- Akupunktur (A- und B- Diplom)
- Psychotherapeutische Hypnose
- Anthroposophische Medizin (GAÄD)

Patienteninformation

Meerrettich-Auflage auf die Stirnhöhle

Vorbereitung:

Patient soll flach liegen. Haut muß intakt sein. Den Behandlungsablauf mit dem Patienten besprechen. (Gerade eine schmerzhafteste Behandlung soll vorher genau besprochen werden!)

Material:

- 1 Stück frischer, ungeschälter Meerrettich 2 Lagen Verbandmull, 15x15 cm
- 1 Rohkostreibe
- 1 kleine Schüssel
- Watte, Vaseline und Heilsalbe

Durchführung:

Meerrettich reiben, auf den Mull in der Mitte ca. 5x5 cm groß fingerdick auflegen und von allen Seiten zupacken. Geschlossene Augenlider des Patienten mit Vaseline bestreichen.

Auf jedes Auge einen größeren Wattebausch legen, den der Patient während der Behandlung mit Druck festhält, um die Augen zu schützen. Die Schwester legt die Kompresse auf die Stirnmitte bis zur Nasenwurzel auf (siehe Zeichnung) und hält sie während der ganzen Zeit mit vorsichtigem Druck fest. Nach Abnahme der Kompresse soll die Haut darunter scharf umgrenzt gerötet sein. Jetzt erst nimmt der Patient die Watte von den Augenlidern ab. Auf der geröteten Hautstelle wird ganz vorsichtig etwas Heilsalbe verteilt. Kompresse wegwerfen.

Dauer:

Wenige Sekunden bis höchstens 4 Minuten beim ersten Mal. Später maximal 5 Minuten. Patient soll danach noch mindestens ¼ Stunde im geschlossenen Raum bleiben. Wiederholung der Behandlung frühestens am nächsten Tag, jedoch erst, wenn die Hautreizung ganz abgeklungen ist.

Quelle: Els Eichler-Wickel und Auflagen